

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 23 (1950)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Offizielle Mitteilungen des



Schweiz. Fourierverbandes

Tel.: Büro Privat

Zentralpräsident: Fourier Hintermeister Hans
Rychenbergstr. 227, Winterthur

8 33 11 2 42 84

Technische Kommission des SFV

Präsident: Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2

27 59 40

Postcheck-Konto des Zentralvorstandes: VIII 42 299, Zürich

Adressen-Verzeichnis: Wir beabsichtigen, in der Mai-Ausgabe des „Fourier“ die Adressen der Herren technischen Leiter der Sektionen zu veröffentlichen. Allfällige Neuwahlen und Adress-Änderungen sind uns deshalb sofort zu melden, sofern dies nicht schon geschehen ist.

Fouriertage 1951 in Bern: An der Konferenz des ZV. mit den Präsidenten und techn. Leitern der Sektionen vom 26. November 1949 wurde eingehend über dieses Thema berichtet. Um dem Wunsche verschiedener Kameraden entgegen zu kommen, werden wir diese Ausführungen in einer nächsten Ausgabe des „Fourier“ veröffentlichen.

Subventionen: Das EMD. hat unterm 22. Dezember 1948 eine Verfügung über die ausserdienstliche Weiterbildung erlassen. Diese Verfügung wird eine Änderung der bisherigen Subventions-Auszahlung auf Grund der Mitgliederzahlen bedingen. Sobald wir im Besitze der noch zu erlassenden Weisungen sind, werden wir unsere Sektionen hierüber orientieren. Für heute begnügen wir uns mit der Bekanntgabe der eingangs erwähnten Verfügung des EMD.:

Das eidgenössische Militärdepartement

gestützt auf Artikel 126 der Militärorganisation vom 12. April 1907,

verfügt:

Art. 1. Die freiwillige ausserdienstliche Tätigkeit hat den Zweck, die Angehörigen des Heeres ausserhalb der militärischen Schulen und Kurse weiterzubilden.

Die oberste Leitung der ausserdienstlichen Weiterbildung ist dem Ausbildungschef übertragen. Er kann die Durchführung von Kursen, Übungen, Prüfungen und Wettkämpfen den Dienstabteilungen oder militärischen Verbänden und Vereinen oder Organisationen übertragen.

Die speziellen Truppengattungsverbände verkehren mit der Gruppe für Ausbildung über die zuständigen Dienstabteilungen; dieselben werden durch Zustellung einer Kopie über die Entscheidungen der Gesuche durch die Gruppe für Ausbildung orientiert.

Art. 2. Das eidgenössische Militärdepartement unterstützt und fördert die freiwillige ausserdienstliche Tätigkeit durch:

- leihweise Abgabe von Übungsmaterial;
- Zurverfügungstellung von Munition;
- Ermächtigung zum Tragen der Uniform;
- Gewährung der Militärtaxe bei Eisenbahnfahrten in ziviler Kleidung;
- Gewährung von Kostenbeiträgen.

Art. 3. Gesamtschweizerischen militärischen Verbänden und Vereinen oder Organisationen, d. h. Institutionen, deren Tätigkeit sich über das ganze Gebiet der Eidgenossenschaft erstreckt, können je nach Sachgebiet, Tätigkeit und Bedeutung im Rahmen der hiefür bewilligten Kredite Bundesbeiträge ausgerichtet werden.

Art. 4. Beiträge können ausgerichtet werden für:

- Depot- und Lokalmieten;
- Durchführung schweizerischer Verbandstage, (Unteroffizierstage, Artillerietage usw.);
- Fachkurse und fachtechnische Detailausbildung;
- Fachzeitschriften;
- Felddienstübungen;
- Inspektionen;
- Leiterkurse;
- Materialtransporte;
- Motorwagendienstkurse;
- Nachwuchsförderung beim FHD-Verband;
- Versicherungen;
- Vielseitigkeitsprüfungen;
- Verwaltungskosten des Zentralvorstandes;
- Waffenkurse;
- Wettkämpfe;
- Zuverlässigkeitsprüfungen.

Art. 5. Die Zentralvorstände der Verbände und Vereine oder Organisationen, welche Bundesbeiträge beanspruchen, haben alljährlich bis zum 1. Mai einen Voranschlag über die im folgenden Jahr im Rahmen dieser Verfügung zu erwartenden Bundesbeiträge an die zuständige Dienststelle einzureichen. Diese Voranschläge müssen jedoch **bis spätestens 15. Mai bei der Gruppe für Ausbildung eintreffen.**

Art. 6. Nach Genehmigung des Voranschlages durch die eidgenössischen Räte teilt die Gruppe für Ausbildung den Zentralvorständen den bewilligten Beitrag mit. Die Zentralvorstände haben hierauf ein Vorschussbegehren an die Gruppe für Ausbildung zu richten, die dafür sorgt, dass der Vorschuss ausbezahlt wird.

Art. 7. Die Zentralvorstände haben über alle Kurse, Übungen, Prüfungen und Wettkämpfe, für die sie Beiträge erhalten haben, einen Gesamtbericht abzufassen, mit Angabe von Ort, Datum, Art der Veranstaltung und Beteiligung. **Dieser Bericht ist in vier Ausfertigungen bis spätestens 15. Dezember der Gruppe für Ausbildung zuzustellen. Die Generalrechnung ist mit sämtlichen quittierten und visierten Originalbelegen bis 15. Januar der Gruppe für Ausbildung zuzustellen.**

Auf Rechnungsabschluss nicht verwendete Bundesbeiträge dürfen nicht auf das folgende Jahr übertragen werden, sondern sind bis spätestens 15. Januar als Saldo der eidgenössischen Staatskasse, Postcheck-Konto Bern III/520, unter Anzeige an die Gruppe für Ausbildung, einzuzahlen.

Die Zentralvorstände sind für vorschriftsgemässe Verwendung der ihnen anvertrauten Bundesbeiträge verantwortlich; sie haben allfällige bei der Revision festgestellte Differenzen, innert Monatsfrist zu erledigen.

Art. 8. Die Gruppe für Ausbildung hat die Abrechnung mit Belegen zur Revision dem Oberkriegskommissariat bis spätestens 30. Januar zuzustellen.

Art. 9. Die zum Vollzug dieser Verfügung notwendigen Weisungen, insbesondere jene über die Ausrichtung der Beiträge, sind von der Gruppe für Ausbildung zu erlassen. Für die Abgabe von Übungsmaterial sind die Weisungen des Ausbildungschefs vom 31. Juli 1946 (MA 46/176) massgebend.

Das Tragen der Uniform und die Taxvergünstigungen sind in der Verfügung des eidgenössischen Militärdepartements vom 10. September 1946 (MA 46/160) geregelt.

Art. 10. In Streitfällen nicht vermögensrechtlicher Art betreffend die ausserdienstliche Weiterbildung können die Beteiligten bei der Gruppe für Ausbildung Beschwerde erheben.

Der Entscheid der Gruppe für Ausbildung kann innert 30 Tagen nach seiner Eröffnung an das eidgenössische Militärdepartement weitergezogen werden, dessen Entscheid endgültig ist. Die Beteiligten sind von der Gruppe für Ausbildung auf die Weiterziehbarkeit des Entscheides und die Beschwerdefrist aufmerksam zu machen.

In Streitfällen vermögensrechtlicher Art findet die Verordnung vom 15. Februar 1929 betreffend die Rekurskommission der eidgenössischen Militärverwaltung (MA 29/57) Anwendung.

Art. 11. Diese Verfügung tritt am 1. Februar 1949 in Kraft.
Auf diesen Zeitpunkt werden alle mit ihr im Widerspruch stehenden Vorschriften aufgehoben.

Eidgenössisches Militärdepartement: **Kobelt**

Stellenvermittlung **Fourier Grossmann Werner**, Heizenholz 41, Zürich 49
Tel.: Büro 28 02 62, Privat 56 67 06

No. 13: Jeune fourrier, 24 ans, formation commerciale complète, langue maternelle allemande, bonnes connaissances français, italien et anglais, cherche occupation intéressante et appropriée comme correspondant dans une entreprise commerciale de la Suisse française. Possibilité d'entrée: 1er août 1950.

Nr. 15: Fourier, 24 Jahre alt, verheiratet, gelernter Maschinenschlosser, mit einiger Erfahrung auf kaufmännischem Gebiet, sucht in der Gegend des Zürichsees Vertrauensstellung als Lagerhalter, Magaziner, Reisevertreter, oder sonst eine gute, passende Anstellung. Eintritt nach Übereinkunft.

Avis: Stellensuchende Kameraden werden ersucht, den im „Fourier“ zu erscheinenden Text ihrer Bewerbung auf separatem Briefbogen im Doppel einzureichen an: Fourier W. Grossmann, Heizenholz 41, Zürich 49.

☛ Kamerad, vergiss nicht, dich abzumelden, wenn du eine Stelle gefunden hast! ☛

Sektion Aargau **Präsident: Fourier Aeschbach Max**, Erikaweg 6, Zofingen
Tel.: Büro 8 17 45, Privat 8 21 20

Voranzeige: Am 10./11. Juni 1950 führt unsere Sektion in Verbindung mit den Sektionen Graubünden und Zentralschweiz eine vielversprechende Felddienstübung im nördlichen Teil unseres Kantons Aargau durch. Der Vorstand bittet Euch, recht zahlreich an dieser Veranstaltung teil zu nehmen. Die persönliche Einladung mit dem genauen Programm folgt.

Mitgliederbeitrag pro 1950. Mit der Einladung für die Felddienstübung wird Euch ein Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag zugestellt. Er beträgt für Aktive Fr. 8.—, für Passive Fr. 7.—. Wir bitten um prompte Überweisung.

Sektion beider Basel **Präsident: Fourier Hersberger Adolf**
Lachenstr. 23, Basel, Tel.: Büro 2 89 60, Privat 3 65 88

Menugestaltung und Haushaltungsdienst nach den Richtlinien des neuen VR. Zu dieser ersten Veranstaltung des Jahres 1950 konnte der Präsident am 29. März in der Kunsthalle in Basel eine stattliche Anzahl Kameraden begrüßen. Zur Behandlung des aktuellen Themas stellte uns das O.K.K. in sehr verdankenswerter Weise Herrn Oberstleutnant Mühlemann, sowie Kam. Fw. Gelchsheimer zur Verfügung. Während Herr Oberstlt. Mühlemann die Anwesenden von der Wichtigkeit der Aufstellung eines Menuplanes samt Kostenberechnung überzeugte und uns mit dem Caloriengehalt der einzelnen Lebensmittel bekannt machte, erklärte Fw. Gelchsheimer den zweckmässigen Aufbau eines Menuplanes. Den beiden Referenten sei an dieser Stelle für die vorzüglichen Referate bestens gedankt.

M. D.

Sektion Bern Präsident: **Fourier Minnig Gottlieb**, Postfach 918, Bern-Transit
Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Mutationen. Eintritte: Aus der Fourierschule I/50: Die Fouriere Badertscher Rudolf, Trachselwald; Blaser Hans, Bern; Hirt Walter, Biel; Sperisen Ferdinand, Pieterlen; Tschantré Fred, Bern. — Austritte: Die Fouriere Brand Willy, Bern; Gehrig Hans, Jegenstorf; Krähenbühl Urs Peter, Burgdorf; Wyssbrod Hansruedi, Basel; K'chef Kpl. Leibundgut Werner, Biel. — Beförderungen: Zu Fourieren die Four. Kpl.: Grünig Jörg, Biel; Jungi Willfried, Herzogenbuchsee; Piechl Josef, Bern. Wir gratulieren! Übertritte: Zur Sektion Aargau: Fourier Gloor Walter, Oftringen; Zur Sektion Zürich: Lt. Qm. Rufener Friedrich, Zürich.

Bericht über die ord. Hauptversammlung vom 26. Februar 1950 im Gasthof zum Bären in Laupen. Punkt 10.30 Uhr konnte der Präsident, Kamerad Minnig Gottlieb, mit der Begrüssung der über 70 anwesenden Mitglieder die Versammlung eröffnen. Von den Abgeordneten und Ehrengästen seien erwähnt: Herr Major Bögli, als Vertreter des kantonalen Militärdepartementes und der Bernischen Verwaltungsoffiziers-Gesellschaft, sowie als persönlicher Vertreter des Kriegskommissärs der 3. Division, Herrn Oberstlt. Bargetzi, welcher in einem Telegramm eine gedeihliche Tagung wünschte; Adj. Uof. Augsburg, als Vertreter des kantonal-bernischen UOV.; Four. Müller Werner, als Vertreter des UOV. der Stadt Bern; Herr Zingg, Grossrat und Gemeindepräsident von Laupen, als Vertreter der Ortsbehörden; die Ehrenmitglieder Rätz Ernst, Leuenberger Hans und Honegger Fritz. Fourier Schmid Konrad überbrachte die Grüsse des Zentralvorstandes. — Unsere Sektion hatte im verflossenen Jahre den Hinschied der Fouriere Hess Karl, Barth Werner, Friedli Ernst sowie von Herrn Major Tanner zu beklagen. Ihrer wurde durch Erheben von den Sitzen in ehrendem Sinne gedacht.

Dem Jahresbericht des Präsidenten war zu entnehmen, dass einerseits immer noch zu viele Fouriere unserem Verbands fernbleiben, andererseits unsere Aktiven viel zu wenig an den Veranstaltungen der Sektion teilnehmen. Four. Michel Walter, Präsident der Pistolensektion, konnte in seinem Jahresbericht die erfreuliche Feststellung machen, dass der Schiessbetrieb des vergangenen Jahres nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ merkliche Fortschritte zeigte.

Der Jahresbeitrag wird auf der bisherigen Höhe belassen. Einem Antrage des Vorstandes, den Beitrag der Stammsektion an die Pistolensektion auf eine neue Grundlage zu stellen, indem jeweils pro geschossenes Bundesprogramm Fr. 3.— und pro Teilnahme am Feldsektionswettschiessen Fr. 2.— auszurichten sind, wurde zugestimmt.

Nach diesem Traktandum wurde der geschäftliche Teil unterbrochen, um sich für eine Stunde vor dem Mittagessen an die frische Luft zu begeben. Herr Peter Hürlimann, Sekundarlehrer in Laupen, verstand es ausgezeichnet, uns während dieser Freiluftstunde mit der historischen Stätte von Laupen vertraut zu machen.

Um 15.00 Uhr konnten die Versammlungsgeschäfte wieder aufgenommen werden. Die seit der letzten Hauptversammlung vakant gebliebenen Vorstandssitze wurden zum Teil neu besetzt. Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt: Four. Anderegg Arthur und Four. Schild Hermann, letzterer als Vertreter der Gruppe „Oberland“. Zum neuen Revisor wurde gewählt: Four. Meystre Charles, Bern. Als Delegierte für die zentrale Delegiertentagung in Winterthur wurden bestimmt: 5 Mitglieder aus dem Vorstand, 2 Mitglieder aus der Pistolensektion, sowie die Kameraden Four. Schild, Graber, Schütz, Bögli, Bischof, Schmitz, Stämpfli und Bach. Die allenfalls nötigen Ersatzmänner stellt der Vorstand.

Eine durch zwei Anträge heraufbeschworene Diskussion über das Thema „Technische Kommission oder Technischer Leiter“ wollte keine Früchte tragen, so dass es klug war, dieses heikle Problem nochmals an den Vorstand zurückzuweisen und eine endgültige Lösung auf die nächste Hauptversammlung zu verschieben.

Das Arbeitsprogramm der Stammsektion sieht für das Jahr 1950 in erster Linie die von der zentralen technischen Kommission verlangten 3 Pflichtübungen vor, nämlich Einführung in das neue Verwaltungsreglement und die neue Truppenbuchhaltung; 1 Kartenlese-Übung; 1 Verpflegungsdienst-Übung sowie 1 freie Übung.

Auf Antrag des Sektionsvorstandes wurde Kamerad Four. Schuler August für seine

13jährige aufopfernde Mitarbeit im Vorstand zum Ehrenmitglied ernannt. — Weniger erfreulich war der Ausschluss folgender Mitglieder: Four. Maeder Hans, Fribourg und Four. Zürcher Fritz, Bönigen. Beide hatten seit 1947 keine Beiträge mehr entrichtet. Die nächste ordentliche Hauptversammlung soll, gemäss Antrag der Gruppe „Oberland“, in Sigriswil stattfinden. F. D.

Pistolen-Sektion **Präsident: Fourier Michel Walter**, Landhausweg 9, Bern
Tel.: Büro 61 52 76, Privat 5 95 36

Mutationen. Eintritt: Fourier Walker Henry, Wabern-Köniz. Austritt: Fourier Dick Fritz, Liebefeld-Köniz.

Schiesstätigkeit. An den nächsten zwei Schiessübungen ist Gelegenheit geboten, auf die Präzisions-Matchescheibe (50 cm in 10 Kreise) zu schiessen und zwar als Training für das Landesschiessen 1950 und zur Erfüllung der Bedingungen für die Erlangung unserer Spezialgabe für 1950. Diese beiden Übungen finden statt: Sonntag, den 30. April, von 08.00—11.00 und Samstag, den 13. Mai, von 14.00—17.00 Uhr. Aus technischen Gründen ist es uns dieses Jahr nicht mehr möglich, nach 11.00 bzw. nach 17.00 Uhr weiter zu schiessen. Wir haben dafür den Beginn um je eine Stunde früher angesetzt, so dass uns pro Übung nicht nur zwei (wie bisher), sondern drei Stunden zur Verfügung stehen. Es empfiehlt sich, pünktlich zu den angesetzten Übungen anzutreten, um unliebsame Stockungen zu vermeiden.

Sektion Ostschweiz **Präsident: Fourier Leutbecher Fritz**, Zürcherstr. 96,
Frauenfeld Tel.: Büro 7 13 29, Privat 7 21 48

Am 22./23. April findet in Gossau unsere **Frühjahrs-Generalversammlung** statt. Haben Sie sich angemeldet? Wenn nicht, dann füllen Sie bitte die Karte noch aus, oder kommen Sie einfach unangemeldet. **Program m**:

Samstag 14.30—16.30: Pistolen- und Karabinerschiesen.

16.45—18.30 Kartenleseübung. Leiter: Herr Oblt. Rüegg Willi, Gossau.

19.00 Nachtessen.

Sonntag 07.00—08.00 Pistolen- und Karabinerschiesen.

08.15—09.45 Besichtigung der Milchzentrale (in Betrieb).

10.00—11.15 Frühjahrsgeneralversammlung im Hotel Bahnhof.

11.15 Erfahrungen mit dem neuen VR und der Truppenbuchhaltung.
Referent: Herr Major Zehnder.

12.30 Mittagessen. Bekanntgabe der Schiessresultate.

Die Kosten betragen **Fr. 11.—** und enthalten: Nachtessen, Unterkunft, Frühstück und Mittagessen. Die Organisatoren haben alles getan, um recht vielen Kameraden die Teilnahme zu ermöglichen, auch die Sektion hilft dabei mit.

Herren Offiziere, Kameraden Fouriere, Fouriergehilfen und Küchenchefs! Unterstützt die Arbeit des Vorstandes durch Euere Teilnahme. Unsere fachdienstliche Weiterbildung erfordert, dass wir gebotene Gelegenheiten benützen. Wer rastet, der rostet!

Die Skiübung vom 5. März im Toggenburg war überaus lehrreich und interessant, zudem waren Wetter und Schneeverhältnisse ausgezeichnet.

Die Schweiz. Delegiertenversammlung findet am 13./14. Mai 1950 in Winterthur statt. Sämtliche Sektionsmitglieder sind kameradschaftlich zur Teilnahme eingeladen. Die Kosten der Teilnehmerkarte betragen Fr. 26.—, bei Übernachten zu Hause entsprechend weniger. Interessenten sind gebeten, sich bis 30. April beim Präsidenten zu melden.

Sommerübung. Am 1./2. Juli beabsichtigen wir, eine Übung in der Zentralschweiz durchzuführen. An der Frühjahrstagung in Gossau soll darüber Beschluss gefasst werden. Zur Teilnahme an dieser Übung sind heute schon alle Mitglieder eingeladen. Als Transportmittel haben wir Autocars und Privatwagen vorgesehen. **Anfrage:** Wer ist bereit, seinen Wagen mitzubringen? Anmeldungen nimmt der Präsident gerne entgegen.

Wir heissen in unserer Sektion als neue Mitglieder kameradschaftlich willkommen: Oblt. Bürke, St. Gallen; die Fouriere Müller Bruno, Degersheim; Rechsteiner Armin, Jona; Gfr. Four. Geh. Battaglia Anton, St. Gallen; Gefr. Studer Walter, Münchwilen. Kameraden, vergesst die Stamm-Abende nicht!

Sektion Zentralschweiz Präsident: **Fourier Fellmann Hans**

Furreng. 15, **Luzern**, Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Generalversammlung vom 5. März 1950. Die diesjährige Generalversammlung der Sektion fand zu Füssen des Landenbergs in Sarnen statt. Bei erfreulich grosser Beteiligung fanden die statutarischen Geschäfte im historischen Rathaussaale unter dem Vorsitz von Fourier Fellmann Hans, Luzern, und in Anwesenheit zahlreicher Gäste, mit Hrn. Landammann Dr. G. Odermatt an der Spitze, ihre Erledigung. — Der nach 6jähriger verdienstvoller Tätigkeit zurücktretende techn. Leiter, Herr Hptm. Güngerich Max, Luzern, wurde unter dem Beifall der Versammlung zum Ehrenmitglied der Sektion ernannt. An seine Stelle wurde einstimmig Herr Hptm. Meier Karl, Hochdorf, gewählt. — Ersatzwahlen waren sodann notwendig für Fourier Bucheli Xaver, der dem Vorstande ebenfalls seit Jahren, zuletzt als Sekretär und Fähnrich, angehörte, und Fourier Meier Fritz, als Beisitzer. Die übrigen Kameraden stellten sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung, und wurden bestätigt. Die Sektionsleitung setzt sich heute wie folgt zusammen:

Präsident: Fourier Fellmann Hans; Vizepräsident: Fourier Zumbühl Robert; Kassier: Fourier Vetter Hans; Sekretär: Fourier Kopp Edmond; Aktuar: Fourier Durrer Josef; Beisitzer: die Fouriere Gautschi Hans, Rösch Emil; Techn. Leiter: Hptm. Meier Karl; Schützenmeister: Oblt. Waldis Josef; Vertreter der Passiven: Oblt. Kopp Adolf.

Im Anschluss an die übrigen Geschäfte, die im Sinne der Anträge des Vorstandes genehmigt wurden, richtete der Kant. Militärdirektor, Herr Landammann Dr. Odermatt, und die Kameraden Ehrenmitglied Hochstrasser Franz und Polin Anton anerkennende Worte an die Versammlung.

Am späteren Vormittag fand im Stande Giswil ein **Pistolenschiessen** statt. Als Sieger ging der Gewinner der Jahresmeisterschaft 1949, Fourier Lenzlinger Paul, Schwyz, hervor, der damit erstmals in den Besitz des neuen, von Kamerad Sidler Alois gestifteten prächtigen Wanderpreises gelangte. Wir gratulieren ihm zu seinen grossen Erfolgen. — Nach dem Mittagessen, bei welcher Gelegenheit Herr Gemeinderat Burch die Grüsse des Tagungsortes überbrachte, begaben sich die Teilnehmer mit Cars nach Kägiswil **zur Besichtigung militärischer Anlagen**. Der Rundgang, unter Führung von Herrn Major Heuberger, Verwalter des Eidg. Zeughauses Sarnen, und Herrn Hptm. Güngerich, bot äusserst interessante Einblicke in Lager und Werke unseres Réduit-raumes, die unserem Verbands dank dem Entgegenkommen des Chefs der KMV ermöglicht wurden.

Nach dem offiziellen Absenden durch unseren Schützenmeister fand die in allen Teilen wohlgeungene 31. Jahrestagung ihren harmonischen Abschluss.

Der Vorstand dankt allen denen, die sich für allseitig gutes Gelingen eingesetzt haben; spezielle Anerkennung gebührt den Kameraden Durrer Ruedi und Abächerli Erwin aus Giswil für die als Lokalorganisatoren geleisteten wertvollen Dienste.

Einführungskurs in die neue Armeebuchhaltung. Diese, am 26. 3. in der Kaserne Luzern durchgeführte Veranstaltung war von nahezu 40 Kameraden besucht. Der Tagesreferent, Herr Hptm. K n o b e l, Beamter des OKK., wusste den Kurs, dank seiner umfassenden Kenntnis der Materie, und seiner reichen Erfahrung, derart interessant und instruktiv zu gestalten, dass der letzte Teilnehmer grossen Nutzen daraus gezogen haben dürfte. An Hand eines praktischen Beispiels aus dem WK einer Einheit bot sich Gelegenheit, mit den Neuerungen, Schwierigkeiten und Tücken der heutigen Buchhaltung vertraut zu werden. — Die Diskussion wurde rege benützt; keiner wollte sich die Möglichkeit entgehen lassen, aus den Ratschlägen und Hinweisen des Referenten für die kommenden „Auseinandersetzungen im Felde der Formulare“ zu profitieren. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine Bereitwilligkeit.

Allen Kameraden — es sind ihrer recht viele —, die in den nächsten Wochen ihren WK zu absolvieren haben, wünschen wir: E guete Diensch!

Pistolen-Schiessen. Wie im Bericht über die Generalversammlung erwähnt, wurde Fourier Lenzlinger, Schwyz, erster Gewinner der neugeschaffenen Jahresmeisterschaft im Pistolerschiessen. Das Reglement über die Durchführung dieser Konkurrenz wurde an der Jahrestagung wie folgt neu festgelegt: Pflichtübungen: Generalversammlung mit Schiessanlass; Bundesprogramm; Eidg. Pistolenfeldschiessen. Die Teilnahme an der alljährlichen Felddienstübung wird inskünftig mit 20 Punkten bewertet, die zum Total der Schiessergebnisse hinzugezählt werden.

Wie bis anhin können Kameraden, die Mitglied einer anderen Pistolensektion sind, Bundesprogramm und Feldschiessen dort erfüllen. Sie haben jedoch bis spätestens 30. 9. ihr Standblatt, vollständig ausgefüllt und visiert, dem Schützenmeister, Oblt. Waldis Josef, Tödistrasse 7, Kriens, einzusenden.

Für das Jahr 1950 wurden folgende Schiessstage festgesetzt: 22. 4., 20. 5., 17. 6., 29. 7. und 19. 8. (Stand Waldegg, Luzern). An allen diesen Übungstagen ist Gelegenheit geboten, das Bundesprogramm zu absolvieren. Der Zeitpunkt des Eidg. Feldsektionswettschiessens wird später bekannt gegeben.

Da für die Schiessanlässe keine persönlichen Einladungen erfolgen, bitten wir unsere Kameraden, die genannten Daten in ihrer Agenda vorzumerken. Der Schützenmeister erwartet im laufenden Jahre rege Beteiligung aus allen Mitgliederkreisen.

Sektion Zürich Präsident: Fourier Vollenweider Ed., Zentralstr. 29, Winterthur
Tel.: Büro 2 39 03, Privat 2 56 62

Mutationen. Eintritte: Die Fouriere Blattmann Rupert, Blum Robert, Bräm Emil, Bürki Charles, Elsenhans Fridolin, Höltschi Rolf, Meier Joseph, Ramp Gottfried, Schär Peter, Volkart Willi und Four.Geh. Hofmann Max. — Austritte: Die Fouriere Anderegg Charles, Blaser Ernst, Graf Heinrich, Meier Arthur, Renggli Paul. — Übertritte: von Sektion Bern: Lt.Qm. Rufener Friedrich; von Sektion Romande: Fourier Hälg Benedikt; von Sektion Aargau: Fourier Widmer Richard.

Auskunftsdienst: Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Lt. Hedinger Kurt, Friesstrasse 28, Zürich 50. Telephon: Privat 46 36 61; Geschäft 26 46 60, intern 92.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Jägerstübli des Restaurant „Walhalla“ (Hotel Trümphy), Sihlquai 9.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Delegiertenversammlung. Bereits sind alle Mitglieder durch ein Zirkular noch speziell auf diese Tagung aufmerksam gemacht worden. Der Vorstand hofft, besonders an der vielversprechenden Abendunterhaltung recht viele Sektionsmitglieder mit „Gefolge“, von nah und fern, begrüßen zu können.

Pistolen-Schießsektion Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter
Rotbuchstr. 79, Zürich 10,
Tel.: Büro 25 79 40, Privat 28 50 52

Die Schiessübung vom 26. 3. 50 wurde von 27 Kameraden besucht, von denen sechs das Bundesprogramm geschossen haben. Kameraden, merkt und notiert Euch die folgenden Daten:

Nächste Schiessübungen: Samstag, 29. 4. 50, 14.00—17.00 Uhr.
Sonntag, 14. 5. 50 07.00—12.00 Uhr

Donnerstag-Übungen: 4. Mai und 11. Mai, 17.00—19.00 Uhr.

Bezirks-Schiessen: 13./14. Mai.

Im Juni folgen drei wichtige Schiessanlässe (Jubiläum Schiessverein Wollishofen, Albisgüetliverband, Eidg. Pistolenfeldschiessen); benützt deshalb die obigen Übungen zum Training. Bundesprogrammsschützen besuchen mit Vorteil die beiden nächsten Schiessübungen.